



Li-Batterien
gesondert abgeben;
nähere Informationen
auf der Rückseite.

Problem stoff sammmlung

Mittwoch
28. 04. 2021
8.00 - 15.00

Zugestellt durch Post.at - Amtliche Mitteilung

Lech: Schlosskopfparkplatz

Auskünfte: Bei Ihrer Gemeinde oder beim
Amt der Vorarlberger Landesregierung
(Telefon: 05574 511-26616)

Die Problemstoffsammlung hilft mit, häusliche Abfälle und Abwässer frei von Giftstoffen zu halten. Dabei werden Materialien gesammelt, die aufgrund ihrer Inhaltsstoffe als gefährlich einzustufen sind. Sie werden in speziellen Anlagen umweltgerecht entsorgt - nur so kann gewährleistet werden, dass dabei keine gefährlichen Stoffe in die Umwelt gelangen.

- **Vermeiden Sie nach Möglichkeit Produkte, deren Verpackung mit Gefahrensymbolen gekennzeichnet sind.**
- **Bitte bringen Sie die Produkte möglichst in Originalverpackung zur Sammelstelle.**
- **Auf www.umweltv.at finden Sie weitere Tipps, wie Sie Problemstoffe und andere Abfälle vermeiden können.**

Die nächste Sammelaktion für Problemstoffe findet im Herbst 2021 statt. Dann haben Sie wiederum die Möglichkeit, die in Ihrem Haushalt in der Zwischenzeit angefallenen Problemstoffe abzugeben.

Bewusst einkaufen – Problemstoffe vermeiden!

Infos / Tipps / Was wird angenommen?

Infos

Problemstoffe, die im Haushalt, in der Landwirtschaft oder im Kleingewerbe (nur in haushaltsähnlichen Mengen) anfallen, müssen über die öffentlichen Problemstoffsammelstellen entsorgt werden.

Gefährliche Abfälle und Altöle aus Industrie und Gewerbe können bei der Problemstoffsammelstelle nicht angenommen werden.

Nutzen Sie die kostenlosen Abgabestellen im Handel z.B. für Batterien, Mineralöle und -fette, Gasentladungslampen oder Elektrogeräte und bei Apotheken (Medikamente), die ganzjährig zur Verfügung stehen. Beachten Sie dabei die Entsorgungshinweise auf der Verpackung.

Problemstoffe bitte möglichst in Originalverpackung oder klar beschriftet, nach den unten genannten Gruppen sortiert und gut verschlossen abgeben.

Bei Besonderheiten (z.B. Quecksilber, Carbide, Ratten- und Mäusegifte) informieren Sie das Personal und übergeben Sie diese Dinge persönlich.

Tipps

Problemstoffe sollten aufgrund ihrer Inhaltsstoffe nach Möglichkeit vermieden werden. Hier finden Sie Tipps zur Vermeidung und richtigen Entsorgung:

- Verzichten Sie nach Möglichkeit auf Produkte, deren Verpackung mit Gefahrensymbolen gekennzeichnet sind.
- Achten Sie beim Kauf auf Umwelt-Gütesiegel (Umweltzeichen, Eco-Label, Blauer Engel, etc.).
- Kaufen Sie nur so viel, wie Sie wirklich benötigen.
- Gehen Sie sparsam mit Produkten (z.B. Reinigungsmittel) um.
- Auch FCKW-Ersatzstoffe schädigen die Umwelt. Alternativen sind z.B. Produkte mit Pumpzerstäuber.
- Verwenden Sie wo möglich wiederaufladbare Batterien. Die Anschaffung amortisiert sich meist innerhalb kurzer Zeit.
- Kaufen Sie reparierbare, langlebige und energiesparende Produkte!
- Lassen Sie Produkte reparieren (Betriebe finden Sie auf www.reparaturfuehrer.at).
- Geben Sie funktionstüchtige Geräte weiter. Informieren Sie sich in Ihrer Gemeinde über Abgabemöglichkeiten für Elektrogeräte zur Wiederverwendung.

Weitere Tipps und Infos finden Sie auf www.umweltv.at.

umweltv



Mineralöle und Mineralfette

Mineralöle, Schmiermittelrückstände, ölverschmierte Putzlappen, verunreinigte Heizöle etc.

Wichtig: Feste (Putzlappen) und flüssige (Altöl-) Produkte getrennt sammeln.

Altlacke, -farben lösemittelhaltig

Alte Lacke, Lasuren, Lösemittelreste, lösemittelhaltige Putzlappen, Pinselreiniger etc.

Wichtig: Restentleerte Behältnisse in die Verpackungssammlung. Behältnisse mit komplett ausgehärteten Inhalten in den Restabfall.

Chemikalien

Alle Haushaltschemikalien

Wichtig: Laugen und Säuren nicht zusammenschütten, sondern getrennt abgeben.

Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel

Herbizide, Insektizide, Pestizide, Fungizide, Düngemittel

Wichtig: Ratten- und Mäusegifte übergeben Sie dem Sammelpersonal bitte separat.

Medikamente

Alle Medikamente (in haushaltsüblichen Mengen)

Wichtig: Entsorgen Sie keine Medikamente über das Abwasser oder den Bioabfall.

Spraydosen (Druckgasverpackungen)

Spraydosen aus dem Kosmetikbereich, bauchemische Produkte, PU-Schäume etc.

Wichtig: Keine Gasflaschen oder Feuerlöscher.

Weitere Tipps zur Vermeidung von Problemstoffen gibt es beim örtlichen Abfall- und Umweltberater und beim Amt der Vorarlberger Landesregierung (Tel. 05574 511-26616) oder auf www.umweltv.at

Herausgeber und Verleger:

Vorarlberger Gemeindeverband, Marktstr. 51, 6850 Dornbirn, www.gemeindeverband.at;
Druck: Thurnher Druckerei GmbH, 6830 Rankweil

Ebenfalls über die Problemstoffsammelstelle zu entsorgen:

Lithium (Li)-Batterien, Geräte mit nicht entnehmbaren Li-Batterien

Akkus/Batterien aus Handys, Digicams, Laptops, E-Bikes,...



ELEKTRO-ALTGERÄTE
mit nicht entnehmbaren
Lithium-Batterien/Akkus

Wichtig: Lithium-Akkus und -Batterien müssen aufgrund ihrer Gefährlichkeit separat von anderen Batterien gesammelt werden!

Um Kurzschlüsse zu vermeiden (Brandgefahr!), beim Lagern bzw. vor dem Entsorgen Batteriepole abkleben! Wenn das problemlos möglich ist, Akkus aus den Geräten nehmen.

Geräte- und Fahrzeugbatterien

Gerätebatterien (Batterien, Knopfzellen, Batteriesätze oder Akkus) und Fahrzeugbatterien (Starterbatterien bzw. Blei-Säure Batterien)



Wichtig: Bei Fahrzeugbatterien bitte Pole (wenn möglich mit Polkappen) abdecken.

Gasentladungslampen

Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren



Wichtig: Zerbrochene Gasentladungslampen in verschlossenen und stichfesten Behältnissen bringen.

Halogen- oder LED-Leuchtmittel sind keine Gasentladungslampen und gehören zu den Elektro-Kleingeräten.

Elektroaltgeräte

Großgeräte, Kleingeräte, Kühlgeräte, Bildschirme



Um eine kostenlose Entsorgung zu gewährleisten, dürfen den Geräten keine Wertstoffe (z.B. Kabel) entnommen werden. Bitte beachten Sie: In manchen

Gemeinden (insbesondere im Bregenzerwald) findet die Sammlung der Elektroaltgeräte im Zuge der Sperrmüllsammlung statt.

Wichtig: Nachtspeicheröfen (asbesthaltig) sollten aus gesundheitlichen Gründen keinesfalls zur Entsorgung zerlegt werden.

Altspiseöl und Altspisefette



Frittieröle/-fette, Bratöle und Backfette

Diese Abfälle sind zwar nicht gefährlich, verursachen jedoch bei unsachgemäßer Entsorgung große Probleme in der Kanalisation. In vielen Gemeinden wird für eine leichtere Sammlung der »Öl« ausgegeben.